

WEIZENBAUM

DEB

ATE

EIN THEMA
ZWEI THESEN
DREI MENSCHEN**Das Thema**

Freiheit und Digitalisierung: War früher mehr Individuum?

Digitale Technologien verändern das Leben jedes Einzelnen und die gesamte Gesellschaft grundlegend. Digitalisierung bietet einerseits enorme Potenziale für Freiheiten, wie etwa globale Vernetzung und neue Formen der politischen Partizipation. Andererseits stellt sie durch zunehmende Überwachung, Datensammlung und die Konzentration von Macht in den Händen weniger Technologiekonzerne die traditionelle Vorstellung von Freiheit infrage.

Die Digitalisierung hat den Zugang zu Wissen und Ressourcen demokratisiert. Doch geht dabei das Individuum verloren? Sind wir auf dem Weg in eine Gesellschaft, in der das Einzigartige dem algorithmischen Einheitsbrei weichen muss? Bei dieser Weizenbaum Debate wollen wir untersuchen, wie frei Individuen und Gesellschaft heute wirklich sind und wie sich das in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat.

Das Format

Die Weizenbaum Debate ist eine Diskussionsreihe, bei der Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft kontroverse Themen rund um Digitalisierung beleuchten. In spannenden Debatten werden aktuelle Fragestellungen kritisch hinterfragt und verschiedene Perspektiven gegeneinander abgewogen – stets im Geist von Joseph Weizenbaums visionärer Technikkritik.

Der Ablauf

Für die Weizenbaum Debate stellen unsere Wissenschaftler:innen zwei Thesen auf, mit denen die Debattierenden in ein (Streit-)Gespräch gehen. Es wird in zwei Runden debattiert. Dabei erhalten die Redner:innen zuerst die Gelegenheit, Stellung zu der jeweiligen These zu beziehen. Im Anschluss können sie aufeinander eingehen.

Save the date

Datum:

04.12.2024

Zeit:

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr mit anschließendem Empfang im Restaurant
Umspannwerk Ost

Ort:

Berliner Kriminal Theater/Restaurant Umspannwerk Ost
Palisadenstraße 48
10243 Berlin